

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 49  
  
**Rubrik:** Kunstmann im Alltag : eine unsolidarische Frage

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

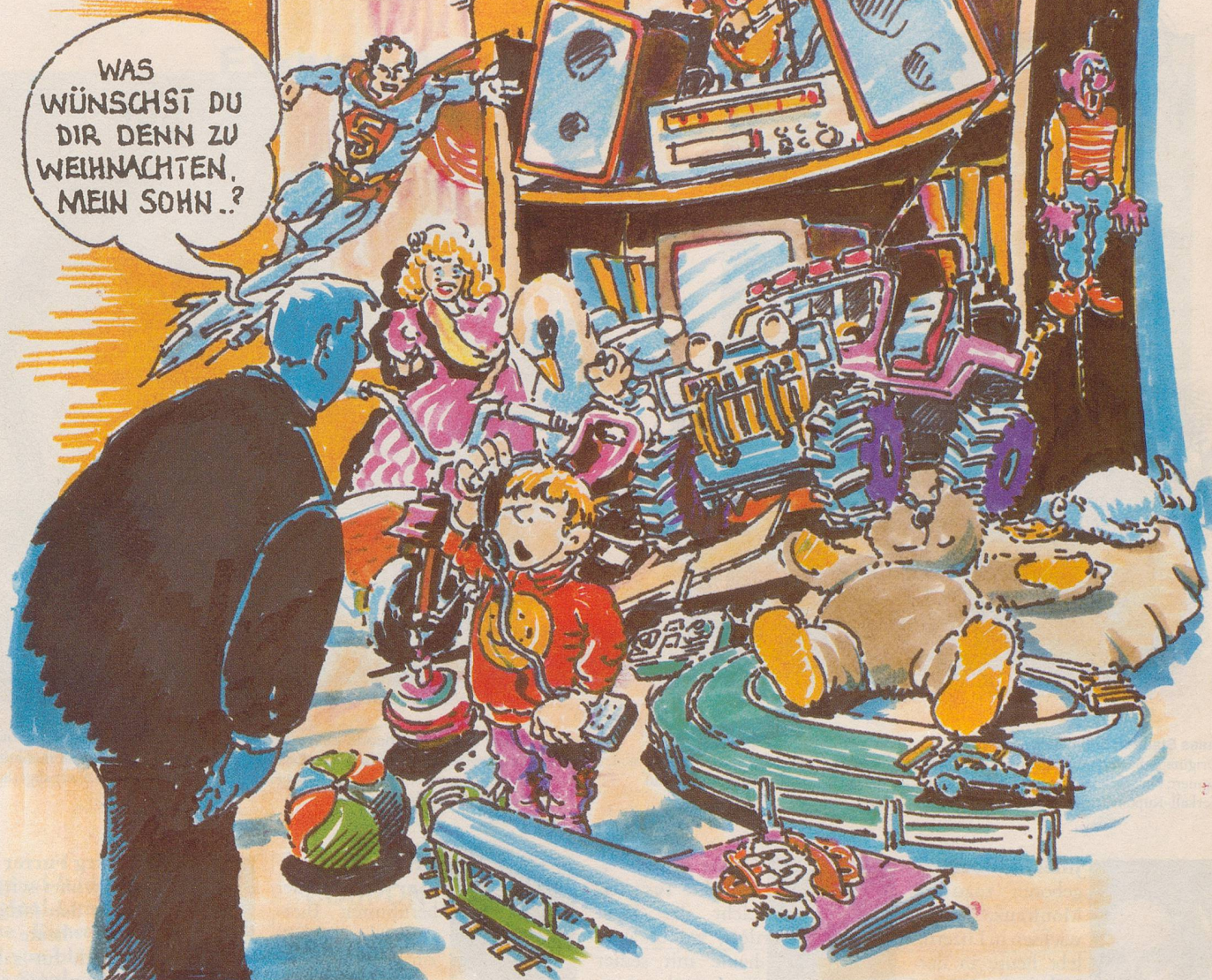
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

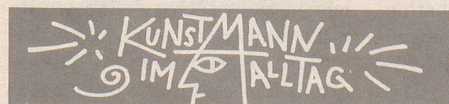
**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



ORLANDO  
91

meinem Geschenktisch landet. Welches Kind hat schon gern Spielzeug, das unter Ausbeutung von Menschen aus Dritt-Welt-Ländern hergestellt wurde?»



## Eine unsolidarische Frage

An einer politischen Versammlung wird das Publikum mehrfach zur Solidarität aufgefordert. Kunstmann fragt sich, warum Solidarität meist nur möglich ist, wenn alle dasselbe, aber nichts voneinander wollen.

Steno Graf

«Jetzt hab' ich's! Du magst doch Tiere so gern, und sportlich bist du auch. Wie wär's, wenn wir dir Reitstunden schenken würden?»

«Papa, das meinst du doch wohl nicht im Ernst. So etwas Elitäres ...»

«Videokassetten wären wohl auch nicht das Richtige, oder?»

«Das wäre nun wirklich ein Verlegenheitsgeschenk. Wenn ihr Eltern nicht mehr wisst, was machen, dann setzt ihr uns Kinder halt vor den Fernseher.»

«Ich muss schon sagen, ich bin ratlos. (Zückt sein Portemonnaie.) Hier hast du 100 Franken, kauf dir was Schönes. Du wirst schon wissen, was für dich am besten ist.»

«Ich denke, dass ich das Geld anlegen werde. Wenn jetzt noch Grossmutter und Onkel Franz ... Vielleicht reicht es dann für die Aktie ... Wo ist die Börsenseite von heute?»

REKLAME



**Hilfe aus der Luft.  
Gönner unterstützen die Rega**

Schweizerische Rettungsflugwacht  
Mainaustrasse 21, 8008 Zürich

